

Jahrgang 46/47 Winnenden

**75er-Feier Jahrgang 46/47
Winnenden**

Am Sonntag, 29.08.2021, findet unsere 75er-Feier statt.
Treffpunkt: 9.15 Uhr am Stadtfriedhof

Kultur

Feuerwehrmuseum Winnenden



Erleben Sie über 250 Jahre Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte auf 2000 m².

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag, 10.00 - 12.20 Uhr
Führungen für Einzelbesucher in deutscher und englischer Sprache mit Audio Guides. Gruppenführungen jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Anmeldung und Fragen:

Tel. 07195 977544 oder E-Mail:
pflueger-harald@gmx.de

Weitere Infos unter

www.feuerwehrmuseum-winnenden.de

Kultur

Erster Kunsttreff on Tour - zu Gast bei den SF Höfen-Baach



Der Kunsttreff zu Gast bei den Sportfreunden Höfen-Baach.

Foto: Fotostudio db-fotodesign, 71364 Winnenden

Der erste Kunsttreff 2021 konnte am Freitag, 13. August 2021, dank den Sportfreunden Höfen-Baach auf dem Vereinsgelände des Vereines stattfinden. Der Abend war ein toller und unvergesslicher. Das Kunsttreff-Team bedankt sich bei allen Akteuren, die den Kunsttreffabend ermöglicht haben.

Julia Doubrawa übernahm den ersten Teil des Programmes. Ihr Set bestand aus Balladen, aber auch aus Schlagern und Popsongs. Im Anschluss übernahmen die

Tri Angels die Bühne. Mit unterschiedlichsten Songs schaffte es die Bands den Besuchenden den Partyschwung, welcher lange Zeit auf der Strecke blieb, zurück zu bringen.

Ein Dankeschön geht auch an die Stadtwerke Winnenden, das Kulturamt Winnenden und die Winnender Zeitung für ihre Unterstützung für den Kunsttreff.

2021 wird es noch zwei weitere Kunsttreffabende geben. Diese werden am 10.

September 2021 (Schulamtsband SABB) und 11. September 2021 (Second Sun) im Weingut Häußer stattfinden. Auch hierfür wird es Karten zur Abholung bei den Stadtwerken INFOTHEKE, Winnenden geben.

Bitte beachten, die Karten wird es frühestens in der KW 34/2021 geben. Eine rechtzeitige Information wird erfolgen.

Kunsttreff-Team um: Rolf Weber, Julia Doubrawa, Doris Bredow.

Aus dem Stadtarchiv

Förderzusage für Archivscanner erhalten

Das Stadtarchiv Winnenden erhält eine finanzielle Förderung aus Mitteln des Programms „WissensWandel“, mit dem der Bund Bibliotheken und



Stadtarchivarin Michaela Couzinet-Weber unterzeichnet die Förderzusage des Deutschen Bibliotheksverband für einen neuen Archivscanner.

Foto: Stadt Winnenden

Archive bei der digitalen Weiterentwicklung unterstützt. Bewilligt wurde eine Summe in Höhe von 25.600 Euro für die Anschaffung und Einrichtung eines Archivscanners zur Digitalisierung zentraler Quellenbestände.

Einige digitale Angebote stehen bereits zur Verfügung. So gibt es auf der städtischen Website eine Unterseite zum Archiv mit Informationen hinsichtlich Benutzung und Zuständigkeit sowie den Kontaktdaten der Mitarbeitenden. Außerdem bekommen Interessierte hier Auskunft über Bestände und Publikationen. Nicht zuletzt können zwei virtuelle Ausstellungen, die 2020 erarbeitet wurden (75 Jahre Kriegsende, Julius Kornbeck), und das Virtuelle Stadtmuseum besucht werden.

Das Virtuelle Stadtmuseum Winnenden ist eine eigenständige digitale Einrichtung in der Verantwortung des Stadtarchivs und Teil der gesamtstädtischen Digitalisierungsstrategie. Der Schwerpunkt der am 22. Februar 2021 freigeschalteten Domain <https://www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de> liegt auf der musealen Darstellung von Geschichten aus der Winnender Stadtgeschichte und besonderen Sehenswürdigkeiten im Stadtbild. Daneben haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich über stadt-

geschichtliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen zu informieren.

Seit Herbst letzten Jahres steht im Lesesaal des Stadtarchivs ein PC, auf dem die Nutzerinnen und Nutzer mit dem Programm AUGIAS-Archiv Quellen recherchieren können. Auf Wunsch werden ihnen Scans von analogen Dokumenten angefertigt bzw. vorhandene digitale Vorlagen übermittelt. Bequem von zu Hause aus einsehen lassen sich die Jahrgänge 1849 bis 1900 des Winnender Volks- und Anzeigebblatts auf der Internetseite <https://www.historischezeitungen-rmk.de>, die vom Kreisarchiv Rems-Murr aufgebaut wurde.

Weitere zentrale Quellenbestände wie die Stadtgerichts- und Gemeinderatsprotokolle, die Tätigkeitsberichte der Stadtverwaltung oder die älteren Jahrgänge des Amtsblatts „Blickpunkt“ sind bisher noch nicht digitalisiert. Überdies ist es für Projekte im Bereich der historischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch zur Beantwortung von Anfragen aus Bürgerschaft und Verwaltung zunehmend erforderlich, Dokumente in der Größe vom Dia bis zum Bauplan in hochauflösender Qualität zu scannen und bereitzustellen.

Zur Abdeckung des Bedarfs ist vorgese-

hen, einen speziellen Archivscanner anzuschaffen und einzurichten. Mit diesem Gerät sollen künftig wichtige Quellen digitalisiert und, im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben, in Abstufungen zugänglich gemacht werden: verwaltungsintern, für Archivnutzerinnen und -nutzer vor Ort im Lesesaal, für eine breitere Öffentlichkeit auf der städtischen Homepage und der Website des Virtuellen Stadtmuseums.

Im Juni hat das Stadtarchiv seinen Antrag auf Förderung des Vorhabens beim Deutschen Bibliotheksverband eingereicht, der das Programm „WissensWandel“ organisatorisch betreut. Die Zusage kam Anfang August. „WissensWandel“ firmiert unter dem Dach des vom Bund aufgelegten Programms „NEUSTART KULTUR“. Dieses zielt darauf ab, die Folgen der Coronapandemie für die verschiedenen Sparten des Kulturbetriebs zu minimieren und eine dauerhafte digitale Infrastruktur aufzubauen.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterlagen zur Geschichte Winnendens und seiner Teilorte abgeben möchten, dann wenden Sie sich gerne an das Archiv unter Telefon 07195/13-46100 oder per E-Mail an stadtarchiv@winnenden.de. (mcw)